



HINSTORFF

# Pressemitteilung

Rostock | 10.10.23

## Neuer Karl-Eschenburg-Bildband Rostock und Warnemünde: Aufnahmen von der Ikone der Mecklenburg-Fotografie

179 bislang teils unveröffentlichte Bilder der 1920er- und 30er-Jahre, ausführliche Beschreibungen und ein Vorwort von Wolf Karge

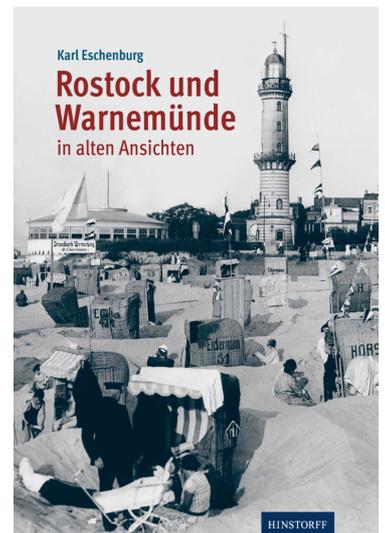
*Er ist die Ikone der Mecklenburg-Fotografie der 1920er- und 30er-Jahre: Karl Eschenburg (1900-1947). Mit „Rostock und Warnemünde in alten Ansichten“ folgt den vergriffenen Einzel-Bänden zu Rostock bzw. Warnemünde jetzt ein gemeinsamer Band, der auch zahlreiche bislang nicht veröffentlichte Fotos enthält. Das ausführliche Vorwort stammt vom Kulturwissenschaftler Wolf Karge, die inhaltsreichen Bildbeschreibungen zu den 179 Fotos basieren auf Texten von Wolfhard Eschenburg (1928-2021), der sich intensiv dem Werk seines Vaters gewidmet hat.*

„Rostock und Warnemünde in alten Ansichten“ nimmt den Betrachter mit in eine andere Welt: Innenstadt und Badeort sind noch nicht kriegsversehrt, auf den Straßen gibt es nur wenige Autos. Stattdessen Passanten und einige Fuhrwerke, Markthändler, Kinder beim Spielen, Handwerker, hier und da ein Omnibus und eine Straßenbahn. Man sieht Fischer beim Netzflicken, Werftarbeiten, Kaffee-Gesellschaften im Garten der „Wilhelmshöhe“, Badegäste in den Warnemünder Strandkörben.

Neben den Alltagsszenen präsentiert das Buch auch die Architektur des alten Rostock, es zeigt die kleinstädtisch anmutenden Häuser der Altstädte, prächtige mittelalterliche Giebel sowie neue Gesellschaftsbauten wie das Stadttheater und das Warnemünder Kurhaus. Mehrere Luftbilder vermitteln einen ganz besonderen Eindruck von Rostock zwischen 1925 und 1939.

### Ihre Ansprechpartnerin

Dörte Bluhm  
Hinstorff Verlag GmbH  
Lagerstraße 7  
18055 Rostock  
Telefon +49 (0) 381 49690  
E-Mail: [presse@hinstorff.de](mailto:presse@hinstorff.de)



Karl Eschenburg

### Rostock und Warnemünde in alten Ansichten

Hinstorff Verlag,  
160 Seiten, Hardcover  
179 Fotos und 2 Karten

38,00 Euro

ISBN 978-3-356-024753-3



Die sehr ausführlichen Bildbeschreibungen benennen nicht nur das jeweilige Motiv, sondern erzählen passend dazu aus dem reichhaltigen Leben der Stadt: Es geht um dem noch mittelalterlichen Zuschnitt der Grundstücke, um die Tradition des Bierbrauens, die Hafensbahn, die Arbeit der Bruch-Fischer, um das Geschäftsleben in der Langen Straße oder um die einstigen Bauernhöfe rund um den Doberaner Platz.

„Rostock und Warnemünde in alten Ansichten“ gestattet einen Blick in die Vorkriegszeit; wenig später veränderten erst die Bombardements und dann die sozialistische Stadtplanung nachhaltig das Gesicht der Stadt. Das Buch empfiehlt sich für stadthistorisch Interessierte ebenso wie für Fans der Schwarz-Weiß-Fotografie.

**Karl Eschenburg** wurde 1900 in Rostock geboren, lernte auf der Neptun-Werft Schiffbauer und studierte später in Hamburg an der Staatlichen Technischen Schule. Als Schiffbauingenieur arbeitete er in Warnemünde bei ARADO, wo auch Flugzeuge hergestellt wurden. Zur Hochzeit erhielt er eine 9 x 12 Spiegelreflex-Kamera und orientierte sich schließlich beruflich neu: Er fotografierte im Auftrag des Fremdenverkehrs, für die „Mecklenburgischen Monatshefte“ des Hinstorff Verlags und betrieb selbst ein kleines Fotoatelier. Er produzierte Ansichtskarten und arbeitete auch für die NSDAP. Den Krieg verbrachte er bei der Marine-Propaganda-Kompanie Ostsee. Er erkrankte an Krebs und starb 1947.

## Bildtexte

### • Lange Straße

Rostocks Lange Straße in den 1930er-Jahren – vor den Kriegszerstörungen und der Nachkriegsbebauung. Foto: Hinstorff Verlag / Karl Eschenburg. Aus dem Bildband „Rostock und Warnemünde in alten Ansichten“

### • Neuer Markt

Rostocks Neuer Markt in den 1930er-Jahren. Die Bildmontage zeigt das Rathaus und die südliche Bebauung mit Blick zum Steintor. Foto: Hinstorff Verlag / Karl Eschenburg. Aus dem Bildband „Rostock und Warnemünde in alten Ansichten“



HINSTORFF

- Warnemünde, Hof des Heimatmuseums

Der Hof des Heimatmuseums zeigt, wie eng es auf den Warnemünder Grundstücken einst war. Foto: Hinstorff Verlag / Karl Eschenburg. Aus dem Bildband „Rostock und Warnemünde in alten Ansichten“

- Warnemünde, Promenade mit Leuchtturm

Außerhalb der Urlaubersaison haben die Fischer in den 1930er-Jahren ihre Netze noch auf der Promenade ausbreiten können. Foto: Hinstorff Verlag / Karl Eschenburg. Aus dem Bildband „Rostock und Warnemünde in alten Ansichten“

**Der Verlag:**

Mit mehr als 450 lieferbaren Titeln und jährlich rund 40 Novitäten bietet der traditionsreiche Rostocker Hinstorff Verlag ein anspruchsvolles Programm in den Bereichen Bildband, Sachbuch, Maritimes, Belletristik, Kochbuch, Kinder- und Hörbuch sowie Niederdeutsch. Im Jahr 2021 feierte Hinstorff sein 190-jähriges Jubiläum.